

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : November/Dezember 2020

03.12.2020

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 6. Newsletter der**



im Jahre 2020

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Fotoschau „Sonderfahrten der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V., 1. Teil“

20 Eisenbahnfreunde trafen sich am 02. Oktober 2020 im Güterschuppen des Bahnhofs Binolen um einen Blick in die eigene Vereinsgeschichte zu werfen. Zwischen 1989 und 1999 sind die Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. mit vielen historischen Zügen auf Reisen gegangen. Die Fahrten – vornehmlich im historischen Schienenbus, später aber auch mit anderen Zügen bis hin zum Dampfzug – führten oftmals auf Strecken, von denen heute gerade mal ein Fahrradweg übriggeblieben ist.

Das Ambiente entsprach damals noch dem Zustand, in dem die historischen Züge auch schon planmäßig unterwegs gewesen sind. „Genau das hat uns damals angetrieben“, berichtete Johannes Schmoll, der die Bilderschau zusammengestellt hatte, „Wir wollten damals die Eisenbahnatmosphäre so dokumentieren, wie sie jahrzehntelang ausgesehen hat. Heute wären solche Fahrten nicht mehr möglich“.

Schmoll hatte die Fahrten damals maßgeblich für die Eisenbahnfreunde initiiert und konnte so auch über manche Begebenheit im Umfeld der Fahrten berichten. Was war das für ein Aufwand, ohne Internet, ohne Mobilfunk.... – aber der Rückblick hat Spaß gemacht und wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Dieses Mal konnten gerade die Jahre 1989 bis 1993 gezeigt werden. Aber danach kamen noch viele interessante weitere Fahrten. An diese wird in einem 2. Teil der Fotoschau 2021 erinnert.

Tag der offenen Tür entfiel

Der im September erst geplante Tag der offenen Tür im Vereinsheim in Binolen am 18. Oktober 2020 musste leider auch wieder kurzfristig wegen Corona abgesagt werden. Die Zahlen gingen im Märkischen Kreis Mitte Oktober leider wieder hoch.

Nachrichten/Vorschau

Corona und die EFH

Leider müssen auch die EFH wieder wegen den Corona Fallzahlen ihre Aktivitäten einschränken. Im November wurden die 2. EFH-Treffs abgesagt.

Die Termine für Dezember müssen auch alle abgesagt werden. Die EFH-Treffs am 04. und 18. Dezember. Ebenso wie die Weihnachtsfeier am 12. Dezember, Heiligabend und die Modellbahnausstellung.

Wir haben bis zuletzt die Hoffnung gehabt. Aber die Vorgaben von Land und Bund sind nun mal eindeutig. Auch möchten wir natürlich in diesen Zeiten unsere Mitglieder und auch die Teilnehmer schützen. Wir hatten überlegt den Weihnachtsmann in Binolen die Tüten verteilen zu lassen, aber ein Weihnachtsmann außerhalb der Hönnetalbahn war auch keine gute Option. Die Kinder möchten ja auch Bahn fahren, und dies wäre einfach nicht so möglich wie bisher.

Auch die Weihnachtsfeier kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Unsere Gaststätte „Haus Oberkampf“ in der wir seit ein paar Jahren unsere Weihnachtsfeier ausrichten, darf ja nicht öffnen. Wir hoffen, dass „Haus Oberkampf“ diese Zeit gut übersteht.

Und auch die Modellbahnausstellung ist zurzeit nicht erlaubt. Es gab schon Überlegungen und Konzepte für die Ausstellung, aber hier müssen wir erstmal die rechtlichen Grundlagen wieder haben. Geplant ist die Ausstellung nur zu verschieben. In einer Vorlaufzeit von ca. 2 Wochen könnten wir dann die Ausstellung stattfinden lassen. Sobald es dazu neue Informationen gibt, wird das hier bekanntgegeben.

Auch die Jahreshauptversammlung, die Anfang Februar 2021 stattfinden sollte, wird verschoben. Es stehen wohl Vorstandswahlen an, aber laut unserer Satzung kann die JHV zu einem beliebigen Zeitpunkt im Jahr stattfinden. Bis dahin bleibt der jetzige Vorstand im Amt. Für die Einladung zur JHV brauchen wir ca. 5 Wochen Vorlaufzeit, sodass wir einen Termin vsl. erst im Frühjahr anpeilen.

Die Planungen für die Termine hängen wie in vielen Bereichen derzeit halt von den Corona Zahlen ab. Wenn möglich, werden wir wie auch im Frühjahr als erstes wieder mit den EFH-Treffs beginnen.

Volle Züge in der Corona Zeit ?!

Die "Westfalenpost" hat in den letzten Wochen auf die Züge der Hönnetalbahn geschaut. Insbesondere darauf wie voll die Schülerzüge am Morgen aus dem Hönnetal und am Nachmittag ins Hönnetal sind. Dabei wurde klar, dass der Schülerzug um 7 Uhr ab Neuenrade im Abschnitt Balve bis Menden sehr voll ist, und hier die Corona Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Trotz Doppeltraktion wird es eng im Hönnetal. Dies war aber über viele Jahre schon so, und nicht erst seit Corona.

Unser Pressesprecher Johannes Schmoll hat auf den Bericht reagiert und dazu eine Stellungnahme geschrieben. Längere Züge gehen nicht so einfach, mehr Züge auch nicht, aber vielleicht kann an den Schulen was geändert werden. Hier seine Stellungnahme zum Artikel :

Schülerverkehr im Hönnetal

Stellungnahme der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Hönnetal kennen das seit Generationen: Der Schultag beginnt in vollen Zügen oder besser gesagt: Im vollen Zug und meistens endet er auch in einem solchen – wenn auch nicht so heftig, wie morgens.

Denn seit Generationen beginnt der Unterricht an Mendens Schulen quasi zeitgleich. Wer zur 1. Stunde da sein muss, dem bleibt nur der eine Zug, der 7 Uhr ab Neuenrade fährt und Menden um 7:37 Uhr erreicht. Der ist dann natürlich brechend voll und das ist in Corona-Zeiten natürlich besonders unangenehm. Schön daran ist nur, dass sich die Jugendlichen damals wie heute irgendwie mit der Situation arrangieren.

Dennoch bleibt festzuhalten. Solange der Unterricht an den Mendener Schulen in der Regel zur 1. Stunde beginnt, wird der „Schülerzug“ aus dem Hönnetal morgens voll sein.

Es gibt nur zwei Möglichkeiten das Problem zu lösen.

Längere Züge mit größerem Platzangebot. Das ist zwar grundsätzlich denkbar, aber einfach einen Wagen mehr dranhängen wie zu Bundesbahnzeiten ist heute nicht mehr möglich. Zum einen sind die Bahnsteige für längere Züge nicht mehr ausgelegt, zum anderen müsste man dann erst mal einen weiteren Zug haben. Aber auch wenn es ein weiteres Fahrzeug gäbe: Es macht keinen Sinn für eine einzige Fahrt,

die auch nur auf knapp 17 km voll ausgelastet ist und an effektiv höchstens 200 Tagen im Jahr stattfindet ein komplettes Fahrzeug vorzuhalten. Ähnliche Probleme haben übrigens die Busunternehmen auch!

Daher ist die zweite Möglichkeit wesentlich leichter umzusetzen und quasi kostenneutral

Flexibilisierung des Schulbeginns! Müssen tatsächlich alle Schülerinnen und Schüler zur 1. Stunde in der Schule sein? Wäre eine Aufteilung auf einen Beginn zur 2. und 3. Stunde nicht deutlich effektiver?

Der Fahrplan der Hönnetalbahn ist darauf weitgehend schon eingerichtet. So konnte auf Anregung der Eisenbahnfreunde Hönnetal ein zusätzlicher Zug um 8:17 Uhr ab Balve eingeführt werden.

Anders als früher gibt es nun auch im Fahrplanangebot also bereits Möglichkeiten zur Entzerrung des Fahrgastaufkommens.

Ob volle Züge nun tatsächlich die Ausbreitung des Corona-Virus begünstigen, ist eine andere Frage, die Experten beantworten müssen. Gefordert sind hier jetzt nicht die Bahn und der NWL als Besteller der Fahrten, sondern die Mendener Schulen bzw. deren Träger.

Auch wenn die Idee flexiblerer Schulzeiten nicht neu ist, sie ist zumindest diskussionswürdig. Zeiten wie diese fordern das und laden ein es zumindest zu probieren.

Johannes Schmoll

Pressesprecher Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Die EFH verlosen 3 EK-Kalender 2021

Keine Weihnachtsfeier, keine Weihnachtsmannfahrten an Heiligabend. Und trotzdem möchten die EFH eine kleine Tombola veranstalten. Es gibt dazu 3 Eisenbahn Kurier-Kalender für das Jahr 2021 zu gewinnen. Aus allen Einsendungen werden diese 3 Kalender gezogen.

Wer einen der Kalender gewinnen möchte muss nur eine Frage beantworten:

Seit welchem Jahr finden die Weihnachtsmannfahrten auf der Hönnetalbahn statt?

Als Lösungen kommen in Betracht:

- a) 1990
- b) 1992
- c) 1994

Als Tipp: In dem Jahr endete die Amtszeit von Bundespräsident Richard von Weizsäcker und die deutsche Bundesbahn wurde am 01. Januar des Jahres in eine AG umgewandelt.

Die richtige Antwort einfach per Email an efhoennetal@t-online.de schicken. Alternativ geht es auch per Telefon unter 02381/402286, einfach auf den AB sprechen, oder auf den Postweg: Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V., Binolen 5, 58802 Balve. Einsendeschluss ist der 13. Dezember 2020. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Buch 100 Jahre Schutzaktion – Die Rettung der Schönheit des Hönnetals

Der Naturhistorische Verein Hönnetal e.V. bringt zum 100-jährigen der Schutzaktion im Hönnetal ein Buch heraus. Darin ist auch ein Beitrag der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. zur Entstehung der Hönnetalbahn enthalten. Wer Interesse an dem Buch hat, hier erhält man weitere Informationen dazu:

<https://nhv-hoennetal.de/das-hoennetal-buch-ist-da/>

Bahn aktuell

Ihr Reiseplan – Seit Oktober 2020 Geschichte

Der Eisenbahnfreund kannte und nutzte ihn.

Still und heimlich wurde Anfang Oktober 2020 die Druckschrift „Ihr Reiseplan“ eingestellt. Der Reiseplan lag in den Fernzügen der Deutschen Bahn aus, und informierte über den Laufweg, den Halten, den Entfernungen aber auch den Anschlusszügen bei jedem Halt. Früher 2-mal im Jahr, zuletzt teilweise monatlich erschienen die Pläne für jeden Zug separat. War es in der „analogen“ Zeit ein wichtiger Reisebegleiter, so nutzte man in den letzten Jahren den Plan immer weniger. Große Monitore vor allen in den ICE-Zügen informieren den Fahrgast jetzt ganz aktuell. Der Zuglauf wird dargestellt, die Anschlusszüge werden aktuell angezeigt, und auch Verspätungen werden aktuell angezeigt. So hat der Reiseplan ausgedient. Dieser wurde teilweise in einer Auflage von 5 Mio. Stück gedruckt. Werbung im Reiseplan finanzierte ihn zusätzlich. Herausgeber war die Deutsche Eisenbahn Reklame GmbH in Kassel.

Teilweise schon in den letzten Jahren hatte es der gedruckte Reiseplan schwer. Der Reiseplan war teilweise bei Druck schon wieder wegen kurzfristigen Änderungen und Baustellen veraltet. Dafür, dass heute jede Woche neue Änderungen in die Online-Medien überspielt werden, macht einer gedruckten Ausgabe das Leben schwer. Ähnlich wie das Kursbuch was ja vor einigen Jahren eingestellt wurde, musste jetzt der Reiseplan auch aufgeben. In der Corona Krise seit März wurde auf die Verteilung aus Hygienegründen schon verzichtet.

Die neue digitale Welt im Zug hat natürlich auch seine Tücken. Der Vielfahrer entdeckt auch hier Schwächen. Ist das System defekt wird nichts angezeigt, oder das System bleibt an einem Bahnhof hängen. Auch gibt es noch Züge bzw. einzelne Waggons z.B. in den Rollbahn IC´s Richtung Hamburg die noch kein eigenes Reisendeninformationssystem haben. Hier gibt es also keine Möglichkeit mehr sich zu informieren. Es bleibt nur das private Handy oder Tablet. Wobei dies hat heute ja auch fast jeder dabei.

Was natürlich auch erfreulich für die Umwelt ist, dass es jetzt weniger Papierverbrauch gibt. Bei 5 Mio. Exemplare pro Monat kam eine Menge Papier zusammen. Die Reisepläne wurden ja zum Ende der Fahrt entsorgt, weil für die nächste Fahrt wieder Neue verteilt worden sind.

Was bleibt, sind die Sammler vom Reiseplan. Nicht nur bei „Ebay“ gibt es viele Reisepläne die angeboten werden, es gibt auch eigene

Webseiten aber auch Tauschbörsen für die Pläne. So gehören die Pläne für einige auch zum Thema Eisenbahnhobby. Es bleibt die Erinnerung an viele lange und auch internationale Zugläufe. Je länger der Zuglauf und je mehr Halte umso dicker war der Reiseplan. Aber jetzt ist er Geschichte....

Zugausfälle auf der Hönnetalbahn

In den letzten Tagen gab es leider wieder Zugausfälle auf der Hönnetalbahn. Insbesondere der Pendel Menden – Unna war stark betroffen.

Begründet wurden die Ausfälle durch die DB durch kurzfristige Krankmeldungen und durch einen Mehrbedarf an Lokführern wegen Bauarbeiten im Bereich Dortmund. Es wurde jeweils ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Ab der kommenden Woche soll wieder genug Personal vorhanden sein, die EFH werden weiterhin ein Augenmerk darauf richten.

Bauarbeiten im Umkreis

- Vom 21.08 bis 16.11.2020 (**bis 12.12.2020 verlängert!**) wird die Strecke von Bestwig bis Winterberg gesperrt. Betroffen sind die Züge der RE 57. Es werden Busse im Schienenersatzverkehr verkehren.
- Noch bis zum 07.12.2020 ist die Strecke zwischen Neheim-Hüsten und Arnsberg gesperrt werden. Es verkehren Busse im Schienenersatzverkehr.
- Von Freitag, 18.12.2020 (22:30 Uhr), bis Dienstag, 22.12.2020 (01:00 Uhr) ist die Bahnstrecke zwischen Hagen Hbf und Hohenlimburg gesperrt. Es werden Busse im Schienenersatzverkehr verkehren.

Termine

Die für den 05.02.2021 geplante Jahreshauptversammlung wird verschoben!

04.12.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff (Fällt aus!)

12.12.2020 EFH Weihnachtsfeier (Fällt aus!)

18.12.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff (Fällt aus!)

24.12.2020 Der Weihnachtsmann fährt Hönnetalbahn (Fällt aus!)

27.12. bis 30.12.2020 Modellbahnausstellung in Binolen (Fällt aus, wird vsl. nachgeholt!)

01.01.2021 Kein EFH-Treff wegen Feiertag

15.01.2021 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff (Geplant !)

05.02.2021 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff (Geplant !)

19.02.2021 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff (Geplant !)

Zum Abschluss dieses Newsletter, auch wenn in diesem Jahr alles ein wenig anders ist wünschen die EFH-Online-Redaktion und der Vorstand der EFH allen Newsletterlesern trotzdem eine schöne Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

So, das war der 6. Newsletter im Jahr 2020.

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Februar 2021.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat, hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken